

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 14

Artikel: Kurzer Leitfaden für Füdlibürger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanische Pointen

«Mein Sohn hat ein schlechtes Schulzeugnis nach Hause gebracht, er ist angeblich nachlässig und faul – aber so bin ich wenigstens sicher, daß er noch keine Aufputschmittel nimmt.»

*

«Wenn dich ein Mann auf der Straße um einen Nickel für eine Tasse Kaffee bittet, weise ihn nicht ab. Gib ihm den Nickel und folge ihm, um herauszufinden, wo man noch eine Tasse Kaffee um einen Nickel verkauft.»

*

«Ich habe von Aktien, die ich für vollkommen wertlos hielt, eine Dividende bekommen. Es war eine Riesenüberraschung – wie wenn mir mein Sohn aus dem College Geld schicken würde.»

*

«Einen Trost gibt es bei der Inflation. Das Geld, das man zurückzahlt, ist längst nicht mehr so viel wert wie das Geld, das man sich ausgeliehen hat.»

*

«Computer werden Angestellte nie ganz ersetzen, solange es Verwandte gibt, die man im Betrieb unterbringen muß.»

*

«Unser Sohn hat in seinem Zimmer Farbfernsehen, Stereo-Anlage und eigenes Telefon. Wenn wir ihn strafen wollen, muß er zu uns ins Wohnzimmer kommen.»

*

Leonard L. Levinson, der als einziges nichtaktives Mitglied in die «Gesellschaft für klassisches Gitarrespiel» aufgenommen wurde: «Nun, jemand muß doch auch zuhören.»

*

Schildchen an einem New Yorker Blumenladen: «Senden Sie Ihrer Frau Blumen, über irgend etwas ist sie sicher auf Sie böse.»

*

Gratulationskärtchen, die ein Scheidungsanwalt in Los Angeles jungen Ehepaaren schickt: «Ich wünsche Ihnen beiden viel Glück. Aber bitte notieren Sie meine Telefonnummer für alle Fälle.»

Vox

Zeichnung: W. Büchi



Stellenmarkt 1970: 46 offene Stellen auf einen Arbeitslosen!

Spieglein, Spieglein an der Wand,
Wer zahlt den schönsten Lohn im Land?

Kurzer Leitfaden für Füdlibürger

Belaste dich ja mit Problemen nicht!
Du weißt, wie leicht man den Kopf zerbricht.

Halt ja deine Zunge schön im Zaum!
Du weißt, deine Meinung schätzt man kaum.

Bestrebe dich, Wortgefechte zu fliehn!
Du weißt, du könntest den kürzern ziehn.

Rühr ja keine heißen Eisen an!
Du weißt, wie sehr man sich brennen kann.

Schwimm nie im Leben gegen den Strom!
Du weißt, du kriegst dafür kein Diplom.

Schlag ja keine neuen Wege ein!
Du weißt, sie könnten beschwerlich sein. fis